

# Schlussbericht des Saffa-Pressedienstes

Autor(en): **Maag, Paula**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): - **(1958)**

Heft 1330

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-693160>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

'there's always time for Nescafé'

perfect  
instant  
coffee

made right in the cup

**NESCAFÉ**

INSTANT COFFEE - 100% PURE

SN 9A



Nescafé is a registered trade mark  
to designate Nestlé's instant coffee.

## SCHLUSSBERICHT DES SAFFA-PRESSEDIENSTES

Die SAFFA 1958 wurde am 15. September, nach einer schlichten Feier im Ausstellungstheater und auf dem Festplatz, um Mitternacht geschlossen; sie stand unter einem glücklichen Stern. Auf den Tag genau zur vorbestimmten Zeit fertiggestellt, wurde sie zwei Monate lang zum Mittelpunkt des schweizerischen Sommers und lag im Blickfeld auch des Auslandes.

Die schweizerischen Zeitungen gewährten der SAFFA eine überaus wohlwollende Beachtung und bemerkenswert viel Raum. Zahlreiche Sender aus kontinentalen Ländern und Amerika schickten eigene Reporter an die SAFFA.

Allgemeines Lob fanden sowohl die aufgelockerte Anordnung der Ausstellungshallen als auch die vielen Ruheplätze und die herrliche Gartengestaltung. Das Ausstellungsgut in einzelnen Pavillons wurde gelegentlich als allzu grafisch beurteilt, doch rühmten alle ernsthaften Besucher immer wieder die gründliche Verarbeitung der gegebenen Themen.

Der ausgesprochen schöne Sommer begünstigte den Besuch der SAFFA wesentlich, wobei allerdings an sehr heissen Tagen in einzelnen Hallen eine fast unerträgliche Hitze herrschte.

Die Besucherzahl überstieg mit rund 1,8 Millionen bezahlten Eintritten die im Budget vorgesehene Ziffer um ca. 25 Prozent, so dass wohl die von Bund, Kanton und Stadt Zürich garantierten Defizitsummen nicht in Anspruch genommen werden müssen. Mit den budgetierten und nicht überschrittenen 8,8 Millionen Franken wurde nach dem Urteil massgebender Ausstellungsfachleute ein Maximum herausgeholt, und dies bei sehr bescheidener Inanspruchnahme öffentlicher Gelder.

Sofern die Schlussabrechnung, die erst in einigen Monaten vorgelegt werden kann, keine negativen Überraschungen bringt, sind Bund und Stadt sowie Kanton Zürich zusammen lediglich mit einer halben Million Franken an den Kosten der SAFFA beteiligt.

Etwa ein Drittel der Ausstellungsbesucher rekrutierte sich aus Männern. Die Restaurationsbetriebe arbeiteten durchwegs gut, die billigen Gaststätten sogar ausgezeichnet. Vor wenigen Tagen konnte am Stand der Teigwarenfabrikanten die 60 000. Portion abgegeben werden. Die Geschäfte an der Ladenstrasse hatten Hochbetrieb. Eine hundertprozentige Ueberschreitung des erwarteten Umsatzes war keine Seltenheit.

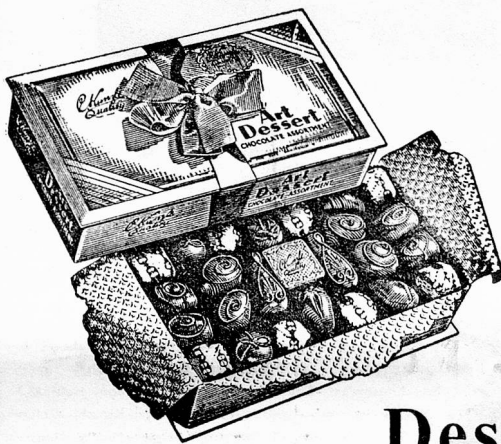
Die Sesselbahn, schon seit Ende Mai in Betrieb, beförderte bis Ausstellungsschluss rund 440 000 zahlende Passagiere, auch die Ausstellungsbahn arbeitete mit rund 462 000 Fahrgästen ausgezeichnet. Die beiden Lifts im Wohnturm führten wenig über 800 000 Besucher aufwärts, 300 000 mehr als budgetiert.

Die Pouponnière war ständig vollbesetzt: den freundlichen Schwestern wurden über 1 000 Säuglinge anvertraut.

Der Hundepavillon beherbergte etwas mehr als 2 000 Vierbeiner, wobei zweimal je ein Tier von seinem Herrn einfach vergessen und erst anderntags abgeholt wurde.

Den meisten Mittagskonzerten im Clubpavillon und den vier im Theater von Hedy Salquin geleiteten Konzerten des Frauenorchesters war ein voller Erfolg beschieden.

Insist on **KUNZLE**



**Art  
Dessert**

CHOCOLATE ASSORTMENT

... like Kunzle Cakes — a compliment to Good Taste

C. KUNZLE LTD. BIRMINGHAM

u-w.62a

Das SAFFA-Cabaret-Ensemble mit den Damen Glaser, Roth, Widmer, Berger und Morf sowie den Herren Loosli, Hoby und Schneider spielte 36 mal die Cabaret-Revue "Lysistrata 1958" von Lenz und Tschudi, mit Musik von Spira. Grosses Interesse fanden Ballett- und Kunst-Tanzveranstaltungen und vor allem die drei erfolgreichen "Bunten Abende" von Radio Zürich.

Siebzehn Kantonaltage, teilweise mit sehr festlichen Umzügen, brachten Fröhlichkeit und urchiges Schweizertum in die Ausstellung. Ihre Veranstaltungen waren fast durchwegs ausverkauft. Zum "Meitlitag" erschienen tausende von jungen Mädchen, die von wohlwollenden Schulbehörden und Arbeitgebern frei erhalten hatten. Als besonders geschätzte Aktion dürften die "Tage für Gebrechliche" gewertet werden. Die gebotenen Möglichkeiten zum Ausstellungsbesuch in Fahrstühlen hat wohl allen beteiligten ein grosses Erlebnis vermittelt.

Das Pressefoyer war vielbesuchter Treffpunkt und Empfangsraum für Journalisten und prominente Ausstellungsbesucher. Dokumentationsmaterial in Wort und Bild wurde in sehr grossen Mengen verlangt und abgegeben. Im "Goldenen Buch" der Pressechefin haben sich Königinnen eingetragen und weltbekannte Presseleute, Minister, Filmstars, Landammänner und leitende Vertreterinnen von Frauenorganisationen vieler Länder und Sprachen.

Das Organisationskomitee verdankt Behörden, Gönnern und Besuchern das der Ausstellung erwiesene Vertrauen und Wohlwollen herzlich. Die günstige Aufnahme der 2. nationalen Ausstellung der Schweizer Frauen und ihr erfolgreicher Verlauf brachten der Leitung grosse Genugtuung. Tiefe Freude bereitete den Organisatorinnen auch die nie erlahmende Bereitschaft aller Helferinnen. Die Pressechefin ihrerseits nimmt Abschied vom Amt und Würde mit dem aufrichtigen Dank an die Redaktionen und ihre Mitarbeiter für die grosszügig geleistete ideelle und praktische Hilfe bei ihrer Aufgabe.

*Paula Maag.*

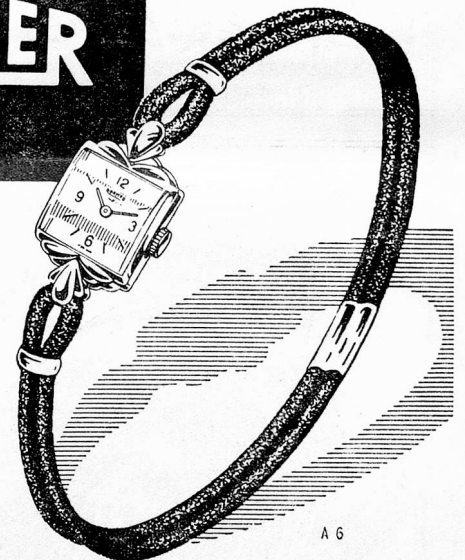
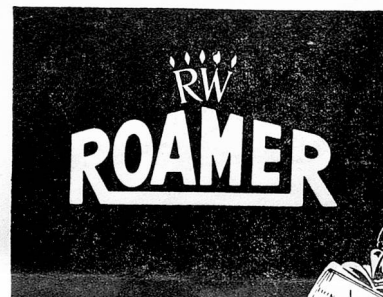
**PERSONAL.**

We regret to announce the passing away of Mrs. A. Indermaur, widow of the late Mr. Albert Indermaur.



One of the world's most desired watches

The ROAMER watch is one of Switzerland's precision products. In a factory established in 1888 over 1200 highly skilled craftsmen produce and assemble every part that goes into the ROAMER movement.



ROAMER WATCHES  
ENGLAND) LTD.  
LONDON E.C.1.

A 6

**Rhine Passenger Service**  
**ROTTERDAM — BASLE — ROTTERDAM**

by m.v. **BASILEA** and m.v. **BOSCO**

*For a complete rest and changing scenery*

For full particulars apply to General Agents for U.K. & EIRE

**COMPTON'S LIMITED**

12-13 Hatton Garden, London, E.C.1

Tel.: **CHANCERY 9631/5**

or your *Travel Agent*

Telegrams: **Comtravel Cent London**